

# Rauracia : Veröffentlichungen zur Landesgeschichte und Heimatkunde

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **58 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am 26. September 1993 gewährleisteten alle Stände der Eidgenossenschaft sowie Dreiviertel der Stimmenden den Entscheid der Laufentaler vom Jahre 1989. Der Übertritt des Laufentals vom Kanton Bern in den Kanton Baselland war damit besiegelt. Am 25. Oktober 1993 erfolgte die Unterzeichnung der Vereinbarungen zum Übergang des Laufentals durch die Regierungen der Kantone Bern und Basellandschaft. Der Bund war vertreten durch den Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, Bundesrat Arnold Koller. «Der Weg zum Kantonswechsel des Laufentals war eine Herausforderung, ...» meinte Bundesrat Koller in seiner Ansprache. «Dieses schwierige Kapitel Schweizer Geschichte hat uns aber anschaulich bestätigt, dass unser Volk willens und fähig ist, auch politisch brisante Probleme demokratisch und rechtsstaatlich zu lösen. Es wurde damit ein lebendiger Beweis erbracht für die immer neue Problemlösungsfähigkeit unserer Demokratie».

Ja, die Laufentaler haben mit Mut und viel gutem Willen die Herausforderung angenommen und sich dabei als her-

vorragende Demokraten erwiesen. So bin auch ich wie Bundesrat Koller «überzeugt, dass Sie nun mit vereinten Kräften auch der neuen Herausforderung, der Integration in den Kanton Basel-Landschaft, gewachsen sein werden».

#### Benutzte Quellen und Literatur

Archiv der röm.-kath. Kirchgemeinde Laufen.  
Berner Untersuchungskommission (BUK), Bericht 1 zur Finanzaffäre 1985.  
Privatarchiv der Autorin.

*Dürrenmatt Peter*: Schweizer Geschichte, Bd. 2. Zürich 2.A. (ca. 1963).

*Fringeli Albin (Red.)*: Laufen, Geschichte einer Kleinstadt. Laufen 1975 (2. A. 1986).

*Gallusser Werner A.*: Studien zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Laufener Juras. Basel 1961.

*Gasser Adolf*: Der Jura und der Kanton Bern. Der säkulare Zwiespalt Nordjura-Südjura im Wandel der politischen Zeitströmungen und im Urteil der jurassischen Geschichtsforschung. Laufen 1977.

*Jermann Leo et al.*: Bann und Dorf Blauen. Blauen 1982.

*Müller Christian Adolf*: Das Buch vom Berner Jura. Derendingen 1953.

*Scherrer Alfred*, Zwingen, Die Herrschaft Zwingen, das Schloss und seine Geschichte, Bann und Dorf, die Bewohner, Handwerk, Gewerbe und Industrie. 1963.

*Wenzler Joseph*: Kirchennot in Laufen. 1908.

---

## Rauracia – Veröffentlichung zur Landesgeschichte und Heimatkunde

---

**Cueni Andreas (Hg.)**: Lehrplätz Laufental, Vom schwierigen Weg der direkten Demokratie. Zürich (Werd) 1993. 168 Seiten, ill. Fr. 34.80.

Im Vorfeld der eidgenössischen Laufental-Abstimmung vom 26. 9. 1993 erschienen, aber über den aktuellen Anlass hinaus wichtig und wertvoll ist diese erste umfassende Darstellung der hindernisreichen Geschichte des Laufentaler Selbstbestimmungsverfahrens. Das Buch zerfällt in vier Hauptkapitel, welche Land und Leute des Bezirks, das Selbstbestimmungsverfahren seit 1970, die Bedeutung des Falls Laufental für die Schweiz und das Verfahren aus Baselieter und Berner Sicht beschreiben und analysieren. Die Beiträge stammen von alt Nationalrat F. Auer,

von den Journalisten H. Däpp, Chr. Jecker, H. Tschäni und M. Brodbeck, vom Humangeographen W. A. Gallusser, vom Historiker G. Kreis, von den Juristen K. Noser und Th. Fleiner-Gerster, von Nationalrat und Finanzrevisor R. Hafner und vom Herausgeber selbst. Der Aufsatzband enthält wertvolle Informationen über die historischen, wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten des Laufentals und ist eine Handreichung für alle, die privat oder beruflich mit Menschen und Institutionen des neuen Baselieter Bezirks zu tun haben. Ausserdem bietet das Buch einen Versuch, grundsätzlich nach der Gerechtigkeit in der Politik zu fragen.

W.